

## Kursbuch

### Lektion 1

#### Aufgabe 3 und 4 (Track 1)

Lied *Guten Tag, liebes Glück* von Max Raabe & Palast Orchester ft. LEA

Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein  
Steht das Glück vor der Tür, dann lasse ich es rein  
Guten Tag, liebes Glück, schön dich zu sehen  
Kaffee oder Tee? Du willst doch nicht gleich wieder gehen

Ich bleibe auch entspannt, halt dich nicht fest  
Denn ich weiß, dass du bleibst, wenn man dich lässt  
Was verschafft mir das Glück? Eins ist ja klar  
Frag mich nicht, wie es mir geht, denn du warst ja nicht da

Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein  
Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein  
Deswegen kommst du mir gelegen  
Wird auch langsam Zeit

Nun sitzt das Glück schon so lang auf der Couch  
Ich fühle mich sehr wohl, doch dann denke ich, „autsch“  
Langsam kommt das schlechte Gewissen  
Werden andere das Glück jetzt nicht vermissen?

Ich kann doch nicht sagen, es sollte nun gehen  
Das Glück im Haus zu haben, ist doch sehr schön  
Ich bin ganz verblüfft von der Situation  
Vielleicht bin ich verwöhnt, doch was macht das schon, denn

Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein  
Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein  
Deswegen kommst du mir gelegen  
Mir war das gar nicht klar, doch jetzt sehe ich ein

Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein  
Wenn es bliebe, mir zuliebe  
Wird auch langsam Zeit  
Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein  
Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein  
Wird auch endlich Zeit.

#### Aufgabe 4a (Track 3)

- ▶ Hi Elias! Hier ist Esther. Wie geht's dir?
- ▷ Hallo, gut, danke, und dir?
- ▶ Mir geht's auch gut. Pass auf! Ich habe gerade im Internet einen Post über einen verrückten Kurs in unserer Stadt gelesen. Lachyoga!
- ▷ Lachyoga? Was ist das denn?

- ▶ Anscheinend ist Lachen sehr gut für unsere Gesundheit und hilft auch gegen Stress und Schmerzen. Man muss nicht wirklich fröhlich sein. Man muss nur ein paar Minuten lächeln und der Körper reagiert langsam mit einem Gefühl von Freude.
- ▷ Echt?
- ▶ Ja. In dem Kurs machen die Leute zusammen Lachübungen. Durch die Übungen werden die Leute fröhlich und am Ende ist das Lachen echt. Ich will das unbedingt mal ausprobieren. Kommst du mit? Ich will da nicht alleine hin.
- ▷ Ach, Esther, du hast immer so verrückte Ideen! Aber dieser Kurs hört sich wirklich ganz interessant an. Ist mal was anderes! Wann ist er denn?
- ▶ Immer freitagabends ab halb 8.
- ▷ Und wo?
- ▶ Im Fitnessstudio *Gym* in der Amselstraße.
- ▷ Ah ja, das ist ja gar nicht so weit weg. Dann lass es uns doch ruhig mal ausprobieren.
- ▶ Juchhu, Elias, du bist der Beste!! Wir werden uns zusammen kaputt-lachen, bis wir weinen. Das wird richtig, richtig lustig!
- ▷ Na, dann bin ich ja mal sehr gespannt. Ich hoffe, die Leute sind nett. Wo treffen wir uns?

#### Aufgabe 5c (Track 4)

- ▶ Guten Morgen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. Heute haben wir einen Gast bei uns im Studio. Guten Morgen, Herr Wagner!
- ▷ Guten Morgen und danke für die Einladung!
- ▶ Sehr gerne. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Herr Wagner ist Antiaggressionstrainer und erzählt uns heute etwas über sein neues Projekt. Sie arbeiten mit der Stadt und mit Schulen zusammen, richtig?
- ▷ Ja, genau. Einige Kinder und Jugendliche erleben Gewalt an ihrer Schule: Schubsen, Treten, Schlagen und vieles mehr. Mobbing ist auch ein großes Problem. Wir haben zusammen mit der Stadt ein Projekt gestartet und bieten kostenlose Antiaggressionstrainings an. Die Schulen und natürlich auch die Schülerinnen und Schüler müssen nichts bezahlen. In unseren Trainings lernen die Kinder und Jugendlichen, dass Gewalt keine Lösung ist. Wir zeigen ihnen andere Wege, ihre Konflikte zu lösen.
- ▶ Mhm, wie sieht denn so ein Training aus?
- ▷ Es ist eine Mischung aus Gesprächen, Rollenspielen, Teambuilding und Sport. Viele junge Menschen sind gestresst von der Schule oder sie sind traurig, weil sie Probleme mit Freunden haben. Oder sie sind enttäuscht von ihren Eltern. Das führt zu Wut und Aggressionen. Sie sind dann oft ihren Mitschülerinnen und Mitschülern gegenüber aggressiv. In Wirklichkeit sind sie aber zum Beispiel wütend auf ihre Eltern. Und genau über so etwas sprechen wir.
- ▶ Interessant. Und welche Sportarten machen Sie mit den Kindern und Jugendlichen?

- ▷ Ganz verschiedene Sachen. Wir wollen ihnen zeigen, dass man beim Sport seine Wut wegtrainieren und rauslassen kann, zum Beispiel beim Joggen oder Boxen, oder auch mit Entspannungsübungen. Sport ist ein guter Ausgleich. Sie sollen aber auch lernen, dass Gewalt keine Lösung ist. Sie sollen ihre Konflikte anders lösen.
- ▶ Das ist wirklich ein gutes Projekt. Wie kann man sich als Schule denn anmelden?
- ▷ Auf der Webseite der Stadt gibt es einen Link zur Anmeldung. Man kann auch beim Bürgertelefon anrufen.
- ▶ Also liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, besuchen Sie die Webseite oder rufen Sie an! Herr Wagner bleibt noch ein bisschen bei uns und erzählt uns mehr. Jetzt geht es aber erst mal weiter mit Musik. Bleiben Sie dran!

## Lektion 2

### Aufgabe 1c (Track 5)

Hallo und herzlich willkommen zu einer neuen Podcastfolge. Ich bin Julia. Schön, dass ihr zuhört! Heute möchte ich darüber sprechen, wie ich in meinem Badezimmer weniger Müll produziere. Das ist gar nicht kompliziert. Ich möchte so wenig Plastik wie möglich im Bad haben. Deshalb putze ich mir die Zähne mit einer Zahnbürste aus Bambus und ich kämme mir meine Haare mit einer Bürste aus Holz. Eine Bürste aus Plastik habe ich schon lange nicht mehr.

Mein zweiter Tipp sind feste Produkte. Flüssige Produkte sind fast immer in Plastikflaschen verpackt, zum Beispiel Duschgel, Flüssigseife und Cremes. Ich kaufe mir jetzt festes Shampoo für die Haare und festes Duschgel für den Körper. Die Hände wasche ich mir mit einer festen Seife aus Olivenöl. Die festen Produkte sind nur in Papier verpackt. Und hier mein dritter Tipp: sich die Haare mit Bier waschen. Mein Freund hat am Anfang über die Idee gelacht, aber jetzt wäscht er sich auch die Haare mit Bier. Das Bier ist in einer Pfandflasche aus Glas. Die kann man zum Supermarkt zurückbringen.

Manchmal cremt er sich die Haare mit natürlichem Kokosöl ein. Das ist sehr gut für die Haare und absolut natürlich und plastikfrei. Und es riecht auch besser als Bier. Das Kokosöl ist in einem Glas verpackt und wir benutzen es auch zum Kochen. Also, Kokosöl wäre mein Tipp vier!

Und mein letzter Tipp für euch sind besondere Geschäfte ohne Verpackungen. Hier muss man keine neue Verpackung kaufen, sondern kann mit der eigenen Verpackung einkaufen gehen und sie auffüllen. Bei uns im Ort gibt es leider nicht so ein Geschäft, aber mein Freund und ich wünschen es uns sehr.

Ich hoffe, dass euch meine Ideen gefallen! Was tut ihr für die Umwelt? Wie produziert ihr weniger Müll? Ich freue mich schon auf die nächste Folge! Wenn ihr noch mehr Ideen für weniger Plastikmüll habt, dann schreibt gerne in die Kommentare! Bis bald, Freundinnen und Freunde!

### Aufgabe 4b (Track 6)

- ▶ Hi! Wie heißt du? Darf ich dir eine Frage stellen? Wir machen ein Interview zum Thema *Schönheit*.
- ▷ Hi, ja klar. Ich bin Jinjin. Was möchtest du wissen?
- ▶ Danke, Jinjin. Meine Frage ist: Was macht für dich einen Menschen schön?
- ▷ Puh! Das ist eine schwierige Frage. Ich denke, dass Schönheit von innen kommt. Ich finde freundliche und hilfsbereite Menschen schön. Menschen mit einem guten Charakter sind auch nach außen hübsch. Das Aussehen ist mir nicht wichtig.
- ▶ Das ist eine schöne Antwort. Vielen Dank. – Hi! Darf ich dich etwas fragen? Wie ist dein Name?
- Ich heiße Gustavo, aber ich habe nur wenig Zeit. Wie kann ich helfen?
- ▶ Wir machen ein Interview zum Thema *Schönheit*. Meine Frage ist: Was macht für dich einen Menschen schön?
- Mmh ... Also für mich sind die Augen sehr wichtig. Die Augen müssen lachen, dann ist ein Mensch schön. Und Schönheit ist auch Wohlfühlen. Menschen, die sich in ihrem Körper wohlfühlen, finde ich schön.
- ▶ Cool! Vielen Dank! – Entschuldigung! Wer bist du? Darf ich dich etwas fragen?
- Ich? Ich heiße Valentina. Ja, was möchtest du denn wissen?
- ▶ Hi Valentina! Was macht für dich einen Menschen schön?
- Ich finde Schönheitsideale problematisch. In den sozialen Medien sehen wir immer sehr, sehr schöne Menschen. Sie sehen wirklich perfekt aus. Wir lernen dann, dass nur perfekte Menschen wirklich schön sind. Das ist nicht gut. Mir ist es egal, ob ein Mensch dünn oder dick ist oder so. Ich finde natürliche Menschen schön.
- ▶ Vielen Dank! Hab noch einen schönen Tag! – Entschuldigung! Dürfte ich dir eine Frage stellen?
- Hallo! Ja okay.
- ▶ Wie heißt du denn?
- Mein Name ist Ivan.
- ▶ Hallo Ivan! Unser Thema heute ist *Schönheit*. Wann ist ein Mensch für dich schön?
- Hm, da muss ich kurz nachdenken. Schönheit ist für mich Humor. Ich denke, dass lustige Menschen auch schön sind. Ich liebe Lachen und ich habe immer gute Laune. Beim Aussehen schaue ich zuerst auf das Lächeln.
- ▶ Sehr spannend. Vielen Dank! Da haben wir ja heute viele schöne und interessante Meinungen gehört ...

### Aufgabe 7a (Track 7)

- ▶ Und nun begrüßen wir die nächste Gründerin: Liyah von *LieberGrün*, einem Naturkosmetik-Unternehmen in München. Sie erzählt uns von ihrem Weg. Willkommen Liyah!

- ▷ Hallo, ich bin Liyah von *LieberGrün*. Ich komme aus Syrien und studiere und wohne in München. Ich habe angefangen, mich für das Thema *Kosmetik* zu interessieren, weil ich früher starke Probleme mit meiner Haut hatte. Ich habe dann viel gelesen und recherchiert und schnell verstanden, wie die Haut funktioniert. Ich habe im Studierendenwohnheim angefangen und erste eigene Reinigungsöle und Gesichtscremes hergestellt. Schon mit meinen ersten Reinigungsölen und Gesichtscremes hat sich meine Haut verbessert. Neben dem Studium habe ich dann Kurse über Naturkosmetik besucht.
- In meinem Blog habe ich mein Wissen über Haut und Hautpflege geteilt. Schnell wurde das Interesse an meinen Produkten groß und ich habe die ersten Pflegeprodukte aus meinem Studierendenwohnheim in München verkauft. Und das war der Start von *LieberGrün*.
- Ich wollte nun meine eigene Firma gründen. Also habe ich eine Marktforschung gemacht. Ich habe 200 Freunde und Bekannte und ihre Familien gefragt, wie groß ihre Erfahrung und ihr Interesse an Naturkosmetik ist. Meine erste Frage war „Haben Sie schon einmal Naturkosmetik gekauft?“ Diese Frage haben 90% mit „Ja“ beantwortet und 10% mit „Nein“.
- Meine zweite Frage war: „Kaufen Sie nur Naturkosmetik?“ Da haben insgesamt 11% mit „Ja“ geantwortet. Ältere Leute haben dabei ganz anders geantwortet als jüngere Leute. Von den Menschen über 65 Jahren haben nur 3% mit „Ja“ geantwortet, bei den Leuten unter 30 Jahren waren es 20%.
- Zum Schluss habe ich noch gefragt, wie teuer die Naturkosmetikprodukte sein dürfen. Die Antwort war: Die Leute möchten durchschnittlich maximal 15% mehr bezahlen als für konventionelle Produkte aus dem Drogeriemarkt. Diese Fragen haben mir sehr geholfen. Danach war klar, dass meine Kundinnen und Kunden eher junge Leute sind und dass meine Produkte nicht zu teuer sein dürfen.
- Ein Jahr später habe ich mein erstes eigenes Geschäft mitten in München eröffnet. Ich habe sogar zwei Mitarbeiterinnen, weil es so viel Arbeit gibt.
- Jetzt produziere ich auch Öle fürs Baden, Handcremes, Bodylotions, Masken, Parfüms, Deos, Lippenpflege und sogar Zahnpasta.
- LieberGrün* arbeitet mit der Natur und ihren Pflanzen und Mineralien. Alle Pflegeprodukte sind natürlich, regional und wirksam. Es macht mich glücklich, dass meine Kundinnen und Kunden glücklich sind und sich wohl in ihrer Haut fühlen.
- Vielen Dank, dass ich heute ...

## Lektion 3

### Aufgabe 2b (Track 9)

#### Dialog 1

- ▷ Hi Amina!
- ▶ Hallo Camilla, hast du einen Moment Zeit?
- ▷ Na klar, für dich immer!
- ▶ Super. Du, Camilla, bald ist doch die Hochzeit von Jakob und Nele. Hast du schon eine Idee, was du deinem Bruder und deiner zukünftigen Schwägerin schenken willst?
- ▷ Na ja, ich weiß, dass sie beide eine spezielle Küchenmaschine super finden. Jakob kocht doch so gerne. Normale Sachen wie Kaffeemaschine und Geschirr haben sie ja schon. Ich habe gedacht, dass man sich dieses Geschenk vielleicht teilen kann. Eine gute Küchenmaschine ist ja sehr teuer.
- ▶ Oh, gute Idee! Dann kann ich da vielleicht auch mitmachen. Ich hatte selbst noch keine Idee und frage gerade verschiedene Leute.

#### Dialog 2

- Hallo Amina! Na, was gibt's?
- ▶ Hallo Holger! Du, ich überlege, was ich Nele und Jakob zur Hochzeit schenken kann, und ich sammle gerade Ideen. Was willst du den beiden schenken? Hast du schon ein Geschenk oder eine Idee?
- Gute Frage. Also, ich habe gedacht, ich schenke unseren Lieblingsnachbarn Geld. Ganz einfach, denn ich weiß, dass so eine Hochzeit richtig teuer ist. Und Blumen bekommen sie bestimmt genug.
- ▶ Okay, ja, das ist natürlich auch eine Möglichkeit. Ich überlege noch, was ich ...

#### Dialog 3

- Amina, hallo!
- ▶ Hallo Natalie! Ich weiß, du hast nicht viel Zeit, aber ich möchte kurz mit dir über die Hochzeit von Nele und Jakob sprechen. Nele ist ja deine beste Freundin ... Hast du schon ein Geschenk?
- Ja, das muss natürlich ein echt kreatives Geschenk sein. Ich will mit meinen Bandkollegen ein paar Songs für sie aufnehmen. Wir spielen die Lieder dann auch auf ihrer Hochzeit. Liebeslieder, weißt du. Ihre Lieblingssongs. Wir schenken ihnen dann auch eine CD. Das ist zwar ein bisschen altmodisch, aber es ist auch romantisch und sie können sich die Songs immer wieder anhören. Das ist wie ein Fotoalbum. Die Fotos guckt man sich ja auch immer wieder an. Für die Hochzeit haben sie auch schon eine tolle Fotografin gefunden. Dann haben sie die Fotos und die Lieder als Erinnerung.
- ▶ Wirklich eine sehr kreative Geschenkidee. Toll. Ich habe gedacht, dass ich vielleicht ...

### Aufgabe 3a (Track 10)

- Es ist so toll, dass wir es alle geschafft haben! Endlich haben wir den Master in Psychologie!
- Ja, herzlichen Glückwunsch an euch alle, an uns alle!
- ▷ An Gregor besonders, weil er das lustigste Prüfungsgespräch mit Professor Binder hatte!
- Und natürlich an Samira, weil sie die Bestnote hat! 1,0! Wahnsinn!
- So, und jetzt lasst uns das Essen bestellen!

### Aufgabe 3c und d (Track 11)

- Entschuldigung? Wir möchten gern bestellen.
- ▶ Ja natürlich, was bekommen Sie?
- Ich hätte gern die Pilzpfanne mit Spätzle.
- ▶ Einmal die Pilzpfanne mit Spätzle. Und Sie? Was bekommen Sie?
- Für mich bitte das Gulasch.
- ▷ Ich nehme nur den Salat mit Hähnchen. Ich habe nicht so viel Hunger.
- Ich möchte bitte die Bratwurst mit Salzkartoffeln, aber ohne Sauerkraut. Ist das möglich?
- ▶ Ja, das ist möglich. Und was bekommen Sie?
- Für mich bitte auch die Pilzpfanne mit Spätzle. Und ich habe Durst: Noch ein Bier, bitte.
- ▶ Alles klar ...

### Aufgabe 3g (Track 12)

- ▶ So, hier kommt Ihr Essen. Wer bekommt den Salat mit Hähnchen?
- ▷ Das ist meiner.
- Samira, du kannst gerne etwas von mir haben, wenn dir das nicht reicht.
- ▷ Das reicht, Gregor, glaub mir!
- ▶ Gut, und das Gulasch?
- ▷ Äh ... Gregor? Hast du das nicht bestellt?
- Ja, Entschuldigung! Das ist meins.
- ▶ So. Und dann habe ich hier einmal Bratwurst mit Salzkartoffeln, ohne Sauerkraut.
- ▷ Timo! Das ist doch deine!
- Wie bitte? Ja! Die Bratwurst, das ist meine.
- ▶ So, und die Pilzpfanne ...

### Aufgabe 4b und c (Track 14)

Guten Tag, liebe Leute, wir haben euch gefragt: „Was ist bei euch in letzter Zeit mal so richtig schiefgelaufen?“ Und ihr habt uns geantwortet. Hier drei Sprachnachrichten von Ereignissen, die besonders schiefgelaufen sind.

1

Hallo! Am Samstag haben wir den Geburtstag von meinem Sohn gefeiert. Er ist sechs Jahre alt geworden. Wir haben etwas Besonderes gemacht und einen Piratengeburtstag im Museum gebucht. Normalerweise ist das immer sehr

schön, aber bei uns war es nicht gut. Die Leiterin war total unfreundlich, die Kinder hatten Angst vor ihr. Sie hatten überhaupt keinen Spaß und trotzdem haben wir 200 Euro bezahlt. Ich denke, dass ich eine E-Mail an das Museum schreibe.

2

Bei meiner Abiturfeier ist etwas mit dem Essen richtig schiefgelaufen. Die Teller waren aus einem ökologischen Material und sind beim Essen kaputtgegangen. Das Essen war überall, auch auf unseren schönen Anzügen und Abendkleidern.

Das war schrecklich, trotzdem ist es dann noch richtig lustig geworden. Es ist ja fast allen passiert und wir haben auch viel gelacht.

3

Für unsere Jubiläumsfeier in der Firma haben wir einen Musiker gebucht. Am Anfang hat er auch gut gespielt und für gute Stimmung gesorgt, aber dann hat er zu viel Alkohol getrunken. Er war ziemlich betrunken und hat dann total schlecht gespielt und auch die Lieder falsch gesungen. Trotzdem hatten wir einen schönen Abend. Und daran werden wir uns noch lange erinnern.

## Methodencheck A

### Aufgabe 1e (Track 15)

siehe Track 1

### Aufgabe 1g (Track 16)

- ▶ Hallo Lisa! Schön, dich zu sehen. Was machst du denn hier? Und wie geht's dir?
- ▷ Ach, frag mich nicht. Im Moment funktioniert bei mir gar nichts. Der Akku von meinem Handy ist leer. Ich muss jetzt schnell nach Hause.
- ▶ Du willst doch nicht gleich wieder gehen?! Was ist denn los? Normalerweise bist du doch immer so entspannt.
- ▷ Ich weiß auch nicht. Letzte Woche habe ich meinen Schlüssel verloren. Heute habe ich den Bus verpasst und war zu spät bei der Arbeit. Mein Chef hat sich sehr über mich geärgert. Und jetzt warte ich auf eine wichtige Nachricht und das Handy funktioniert nicht mehr. Ich habe im Moment einfach kein Glück.
- ▶ Ach, das ist doch nicht so schlimm. Schau mal, wir haben uns hier getroffen. Das kommt mir gelegen, weil ich dich zu meiner Geburtstagsparty einladen wollte. Und bald hast du bestimmt wieder mehr Glück.
- ▷ Meinst du?
- ▶ Klar. Manchmal hat man eben Pech, aber dann steht auch plötzlich wieder das Glück vor der Tür.
- ▷ Ich möchte am liebsten immer Glück haben.
- ▶ Ja, ich auch. Aber man kann das Glück nicht festhalten. Es kommt und geht. Aber bestimmt kommt das Glück bald wieder zu dir.

- ▷ Ich hoffe es! Wird auch langsam Zeit. Ich habe morgen eine wichtige Prüfung. Ein bisschen Glück brauche ich dafür auf jeden Fall.
- ▶ Mach dir keine Sorgen. Die läuft bestimmt gut, du hast doch gelernt. Ich drücke dir die Daumen. Morgen nach der Prüfung bist du wieder glücklich. Und dann wirst du ...

## Lektion 4

### Aufgabe 2 und 3 (Track 17)

1

Hi Alexa! Geht's dir gut? Für morgen Abend habe ich eine Idee: Wir gehen auf den Nachtflohmkt. Da gibt's leckeres Essen von Food-Trucks und natürlich kann man toll shoppen. Vor einem Monat habe ich dort mal ein Kleid und schicke Schuhe gekauft. Und es gibt immer Livemusik! Manchmal Rap, manchmal Jazz. Der Eintritt kostet nur 5 Euro. Wie findest du das?

2

Servus Toni. Ich habe gerade deine Mail gelesen, ich antworte dir später. Ich fahre gerade ins Schwimmbad. Ich gehe jetzt jeden Tag nach der Arbeit schwimmen. So kann ich den Stress im Büro vergessen. Bist du schon in der Sporthalle? Ich hoffe, du gewinnst beim Tischtenniswettbewerb. Ich drück dir die Daumen. Ciao, bis bald.

3

Du, Markus, ich gehe morgen in den Zirkus *Ricardo*. Kommst du mit? Ich habe zwei Eintrittskarten gewonnen. Da gibt es Clowns und Artisten. Wilde Tiere wie Löwen und Tiger gibt es nicht mehr, dafür muss man in den Zoo gehen. Aber sie haben eine fantastische Nummer mit kleinen Hunden. Du magst doch Hunde. Als Kind war ich oft im Zirkus, und das hat mir immer gut gefallen. Hast du Lust?

4

Hallo Martina. Hörst du? Das war ein Vogel. Ich bin noch nicht zurück in der Stadt, ich mache gerade einen Spaziergang im Wald. Hier ist es so schön ruhig. Du, wollen wir morgen ein neues Restaurant ganz in der Nähe von unserer Firma ausprobieren? Ich schicke dir die Speisekarte. Hast du Zeit? Schau mal in deinen Terminkalender. Tschüss!

### Aufgabe 1d (Track 18)

- ▶ Hallo Tessa, hier ist Max. Wollen wir am Wochenende zusammen etwas unternehmen? Ich habe Samstagabend und Sonntag viel Zeit und ein paar Vorschläge. Wie wär's am Samstag zuerst mit einem Besuch in der neuen Kuba Bar? Man kann dort auch etwas essen. Von 5 bis 8 Uhr ist die Happy Hour. Und am Samstag gibt es sogar ein Getränk gratis. Das ist doch super, da müssen

wir für einen Cocktail nichts bezahlen. Wir können uns gegen 18 Uhr, also kurz vor 6 oder kurz nach 6, dort treffen.

Und um 9 Uhr gibt es eine romantische Komödie im Stadtpark. Man kann draußen sitzen und einen tollen Film sehen. Vor einem Jahr war ich schon einmal dort. Ach ja, und es gibt auch eine Ermäßigung für Studierende. Zwischen der Happy Hour in der Bar und dem Filmbeginn, also zwischen 8 und 9 Uhr, können wir vielleicht eine halbe Stunde spazieren gehen, oder?

Für Sonntag habe ich auch Ideen: Lass uns doch am Morgen zum Brunch mit Jazzmusik gehen. Ich war vor einem Monat schon dort. Die Musik ist gut und das Essen ist sehr lecker. Wir müssen aber einen Tisch reservieren, weil es immer so voll ist. Die Reservierung kann man bis Samstag auf der Webseite machen.

Am Nachmittag findet der Stadtlauf statt. Fünf Kilometer oder Halbmarathon. Hast du Lust? Wollen wir uns anmelden? Vor dem Start gibt es ein Warm-up-Training und beim Lauf gibt es Getränke und danach Snacks. Was hältst du davon?

- ▷ Hallo Max. Das ist ein tolles Programm. Ich brauche auch mal wieder Abwechslung. Ich bin einverstanden. Nur am Halbmarathon kann ich nicht teilnehmen. Ich möchte lieber nur fünf Kilometer laufen.

Und sag mal, wie lange dauert die Komödie im Park am Samstagabend? 90 Minuten, bis 22:30 Uhr, oder länger? Ich muss danach noch mit dem Zug nach Hause fahren.

- ▶ Prima, dass dir mein Programm gefällt. Ich schlage also vor, dass wir uns morgen gegen 18 Uhr in der Bar treffen. Die Adresse schicke ich dir gleich. Die Komödie im Park dauert auf jeden Fall über 90 Minuten, manchmal auch zwei Stunden. Die Filme sind alle sehr lang.
- ▷ Okay, bis 23 Uhr kann ich am Samstag bleiben. Ah ja, noch etwas: Wollen wir wirklich vor dem Stadtlauf zum Brunch gehen? Vor dem Lauf soll man nicht so viel essen und trinken, denke ich. Sollen wir nicht besser nach dem Lauf etwas essen? Vielleicht vietnamesisch? Wie findest du meinen Vorschlag?

### Aufgabe 4e und f (Track 20)

- ▶ Hi Björn!
- ▷ Hallo Latifa! Wie war euer Ausflug zum Yogafestival gestern? Erzähl mal.
- ▶ Tja, gestern haben sich unsere Pläne komplett geändert. Das war alles ein bisschen chaotisch. Wir wollten eigentlich um 7 Uhr losfahren, aber das hat nicht geklappt. Maxi konnte nicht so früh aufstehen, weil sie vorgestern bis Mitternacht auf einer Party gefeiert hat. Sie hat vergessen, dass sie sich den Wecker stellen muss, und ist dann erst gegen halb 7 aufgewacht. Wir konnten dann den Zug um 7 Uhr nicht nehmen, weil wir erst um fünf nach 7 am Bahnhof angekommen sind.
- ▷ Oh nein!

- ▶ Also mussten wir auf den nächsten Zug warten. Wir mussten dann auch noch viel Geld für die Fahrkarten bezahlen, weil wir neue Zugtickets buchen mussten. Das war wirklich ärgerlich. Der Zug war dann auch noch verspätet und wir waren erst um 10 da.  
Am Eingang mussten wir dann lange in der Schlange warten, weil alle Leute sich noch anmelden mussten. Um 11 konnten wir dann aber an einem Workshop teilnehmen. In der Mittagspause hat auch noch eine Band gespielt, die Musik hat mir echt gut gefallen.  
Das Festival ging bis Mitternacht. Wir wollten eigentlich mit dem letzten Zug zurückfahren, weil wir heute arbeiten mussten. Aber dann ist der Zug ausgefallen und wir brauchten einen Plan B. Zum Glück haben wir noch ein günstiges Hotel in der Nähe vom Festival gefunden.  
Heute Morgen mussten wir dann früh aufstehen, aber diesmal habe ich an den Wecker gedacht und alles hat geklappt.
- ▷ Wow, das klingt aber alles sehr aufregend. Ihr seid jetzt bestimmt müde, oder?
- ▶ Ja, ich bin total kaputt. Heute gehe ich um 8 schlafen. Ach, das Beste habe ich dir noch gar nicht erzählt: Ich habe auch bei einem Gewinnspiel mitgemacht. Und stell dir vor: Ich habe einen Preis gewonnen! Zwei Theaterkarten für eine Vorstellung in Köln. In dem Stück spielen berühmte Schauspieler mit, das wird richtig cool. Möchtest du mitkommen? Dann melde ich uns an.
- ▷ Wie cool! Ja, gern. Wann findet die Vorstellung denn statt? Und wann müssen wir den Zug nehmen?

## Lektion 5

### Aufgabe 3 (Track 21)

1

Ich helfe kranken Menschen. Früher habe ich in einem Krankenhaus gearbeitet, aber heute habe ich meine eigene Praxis. Dort habe ich fünf Angestellte. Sie organisieren alles für mich und helfen mir. Ich untersuche Patientinnen und Patienten und schreibe Rezepte.

2

Ich bereite Essen für andere Menschen zu: Salate, warme und kalte Speisen. Ich arbeite mit meinem Team in der Küche von einem Restaurant. Manchmal entwickle ich auch neue Gerichte.

3

Ich arbeite mit Kindern und Jugendlichen, aber andere Personen in meinem Beruf arbeiten auch mit Erwachsenen. Wir treffen uns in einem Gebäude und dort gibt es einen Raum für jede Gruppe. Die Kinder und Jugendlichen lernen Dinge über die deutsche Sprache und Literatur, Geschichte, Mathematik, Biologie, Chemie, Kunst und so weiter.

4

Ich kümmere mich um kranke Menschen. Ich bringe ihnen das Essen und passe auf, dass sie genügend trinken. Außerdem gebe ich den Patientinnen und Patienten ihre Medikamente. Mein Arbeitsort ist ein Krankenhaus.

### Aufgabe 4b (Track 22)

- ▶ Hey Martin, bist du auch auf dem Weg in die Kantine?
- ▷ Hallo Sebastian. Ja, wir wollen gleich Mittag essen. Kennst du schon Miriam? Sie hat heute ihren ersten Tag.
- ▶ Noch nicht. Hi Miriam, ich bin Sebastian. Ich arbeite mit Katinka zusammen im Office Management, unser Büro ist in der ersten Etage. Schön, dich kennenzulernen. Wir duzen uns hier untereinander. Ich hoffe, das ist okay für dich?
- Danke, freut mich auch. Duzen ist mehr als okay. Da habe ich gleich das Gefühl, dass ich zum Team gehöre. Es ist alles so spannend und es gibt so viele neue Gesichter.
- ▷ Wem sagst du das. Als ich hier angefangen habe, ging es mir genauso.
- ▶ Mir auch, aber die Leute hier sind alle so freundlich und nett. Nach einer Woche hast du das Gefühl, schon ewig dabei zu sein. Versprochen.
- Das hört sich gut an. Sebastian, seit wann arbeitest du denn schon hier?
- ▶ Hmm, das sind jetzt fünf Jahre. Wahnsinn, wie die Zeit vergeht. Aber sag mal, Miriam, in welcher Abteilung fängst du überhaupt an?
- Ich bin Umweltingenieurin und übernehme die Leitung des neuen Projektes im Bereich *Umwelt*.
- ▶ Cool. Und wo hast du vorher gearbeitet?
- Vorher habe ich in Griechenland gearbeitet, aber ich habe Deutschland vermisst, und deshalb bin ich wieder hier.
- ▶ Gut für uns! – Wenn du etwas brauchst oder eine Frage hast, kannst du gern zu mir kommen.
- Vielen Dank! Das ist lieb.
- ▷ So, genug geredet. Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber ich habe Hunger.
- ▶ An welchen Tisch sollen wir uns setzen?
- Mmh, an diesen da am Fenster?
- ▶ Alles klar, dann nehmen wir den. Aber lasst uns erst mal Essen holen. Martin, welches Gericht nimmst du?
- ▷ Ich denke, ich nehme dieses hier. Das sieht superlecker aus.
- ▶ Ich mag keinen Fisch, ich nehme einen Salat von der Salatbar.
- Ich auch. Mit welcher Soße schmeckt der Salat denn am besten?
- ▷ Mit dieser da. Die schmeckt richtig lecker. Oh, die Desserts sehen heute auch wieder gut aus.
- Welche Desserts meinst du?
- ▷ Diese hier kann ich empfehlen. Crème brûlée und Tiramisu. Die sind echt gut. Von denen würde ich am liebsten zwei essen. Aber leider ...

### Aufgabe 5b und c (Track 24)

Herzlich willkommen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. Wir haben eine Umfrage zur *Zufriedenheit am Arbeitsplatz* gemacht. Wir haben ein paar Leute gefragt, wie es ihnen geht und was gut beziehungsweise schlecht läuft. Außerdem haben wir gefragt: „Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?“ Hier hören Sie die Antworten:

1

Hallo, ich bin Hasan und ich arbeite als Busfahrer. Ich bin zufrieden mit meinem Gehalt und mit den Arbeitszeiten. Aber der Job ist körperlich anstrengend. Ich sitze fast den ganzen Tag, deshalb tut mir dann abends oft der Rücken weh. Und der Job ist auch psychisch anstrengend, weil ich mich die ganze Zeit auf den Verkehr konzentrieren muss. Am Anfang war ich froh, dass ich den Job gefunden habe. Nach meinem Hauptschulabschluss habe ich eine Ausbildung zum Automechaniker gemacht. Danach war ich fast zwei Jahre arbeitslos. Das Arbeitsamt hat mir dann die Umschulung zum Busfahrer finanziert. Darüber war ich sehr glücklich. In fünf Jahren möchte ich aber nicht mehr als Busfahrer arbeiten, sondern als Manager in meinem Busunternehmen. Deshalb mache ich gerade eine Weiterbildung zum Meister für Kraftverkehr. Das Organisieren finde ich spannend.

2

Guten Tag, mein Name ist Katrin und ich bin Ingenieurin für Elektrotechnik. Ich finde meinen Job interessant, deshalb gehe ich jeden Tag motiviert zur Arbeit. In meinem Team sind alle sehr nett und hilfsbereit, deshalb arbeite ich gern mit meinen Kolleginnen und Kollegen zusammen. Meine Karriere ist mir wichtig. Ich möchte nicht den Rest meines Lebens die gleichen Aufgaben haben. Deshalb nehme ich oft an Fortbildungen und Workshops teil, auch in meiner Freizeit. In fünf Jahren möchte ich Teamleiterin sein. Außerdem möchte ich ein höheres Gehalt haben, ich möchte mindestens 30 Prozent mehr verdienen als jetzt.

3

Hey, ich bin Florian und arbeite als Kundenberater in einem Callcenter. Das mache ich jetzt schon eine ganze Weile. Ich telefoniere den ganzen Tag mit Kundinnen und Kunden und berate sie. Ich höre jeden Tag die gleichen Fragen und viele Kunden sind sehr unfreundlich. Der Job ist langweilig und anstrengend, deshalb bin ich wirklich nicht zufrieden. Ich möchte gern kündigen, aber ich habe Angst, dass ich danach arbeitslos bin. Ich lese immer die Stellenanzeigen und habe auch schon ein paar Bewerbungen geschrieben. In fünf Jahren möchte ich auf jeden Fall etwas anderes machen, deshalb mache ich jetzt an der Abendschule mein Abitur. Mit dem Abiturzeugnis kann ich mich an einer Fachhochschule oder einer Uni für ein Studium bewerben. Am liebsten möchte ich BWL studieren.

4

Hallo, ich bin Eda und habe seit einem Jahr mein eigenes Café. Vorher habe ich eine Ausbildung zur Bäckerin

gemacht. Die Arbeitszeiten in der Bäckerei waren furchtbar, deshalb habe ich mich selbstständig gemacht.

Ich bin froh, dass ich nicht mehr um 2 Uhr morgens aufstehen muss. Backen macht mir immer noch Spaß, deshalb backe ich auch meine eigenen Kuchen für das Café. Ich finde es schön, dass ich im Café viel Kontakt mit Menschen habe. Meine beiden Angestellten sind sehr sympathisch und meine Kundinnen und Kunden natürlich auch. Als Selbstständige fühle ich mich frei und unabhängig, deshalb bin ich jetzt wirklich glücklich. Aber das Café macht auch viel Arbeit: Ich habe oft erst um 21 Uhr Feierabend und am Wochenende habe ich keine Freizeit. Trotzdem finde ich es toll, dass ich meine eigene Chefin bin. In fünf Jahren möchte ich ein zweites Café eröffnen. Dort möchte ich auch mehr Sandwiches und warmes Essen servieren, zum Beispiel Suppen. Das ist dann ein bisschen mehr wie in einem Restaurant, aber mit anderen Öffnungszeiten.

### Aufgabe 6c und d (Track 25)

- ▶ Guten Morgen, Herr Wu. Schön, dass Sie hier sind. Wie geht es Ihnen und Ihrer Familie?
- ▷ Guten Morgen, Frau Schumacher. Danke! Gut, und Ihnen?
- ▶ Auch gut, danke. Na, dann fangen wir mal an. Sie sind ja jetzt schon ein paar Jahre bei uns und vor sechs Monaten haben Sie die Teamleitung im Bereich *Marketing* übernommen. Was sind denn momentan Ihre Aufgaben?
- ▷ Also, ich entwickle mit meinem Team neue Konzepte. Das habe ich auch schon vorher gemacht, aber jetzt habe ich mehr Verantwortung. Zu meinen neuen Aufgaben gehört die Betreuung von unseren Auszubildenden. Ich führe jetzt außerdem Bewerbungsgespräche. Deshalb muss ich fast jeden Tag Bewerbungen lesen, also die Lebensläufe und Anschreiben.
- ▶ Gut, und wie geht es Ihnen mit Ihren neuen Aufgaben? Sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Job?
- ▷ Ehrlich gesagt bin ich nicht so glücklich damit.
- ▶ Was ist denn los? Gibt es Probleme?
- ▷ Die neuen Aufgaben machen mir eigentlich Spaß, aber ich habe das Gefühl, dass ich zwei Jobs mache: meine alten Aufgaben und zusätzlich noch die neuen Aufgaben. Letzten Monat hat auch noch eine von meinen Mitarbeiterinnen gekündigt und ein anderer Mitarbeiter ist die nächsten zehn Monate in Elternzeit. Wir waren acht Leute im Team, aber jetzt sind wir nur noch sechs. Die Arbeit ist aber nicht weniger geworden. Mein Team unterstützt mich auch nicht wirklich. Irgendwie habe ich Probleme mit der Kommunikation und ich kann auch nicht so gut nach Hilfe fragen. Oft geht es schneller, wenn ich die Aufgaben selbst erledige. Dadurch mache ich viele Überstunden und habe weniger Zeit für meine Familie: Wenn ich zur Arbeit fahre, schlafen meine Kinder noch. Und oft komme ich erst nach Hause, wenn meine Kinder

schon im Bett sind. Ich sehe sie eigentlich nur noch am Wochenende. Meine Frau arbeitet auch in Vollzeit und sie ist jetzt doppelt gestresst, weil sie sich unter der Woche fast allein um die Kinder kümmern muss. Am Wochenende unternehme ich deshalb viel mit den Kindern und mache den Haushalt. Aber ich kann mich nicht mehr richtig entspannen. Ich schlafe auch schlechter.

- ▶ Hmm, verstehe. Die Doppelbelastung ist natürlich ein Problem und Stress ist gefährlich für die Gesundheit. Wie alt sind denn Ihre Kinder jetzt?
- ▷ Vier und sechs. Mein Sohn kommt dieses Jahr in die Schule, meine Tochter geht noch in die Kita.
- ▶ Hmm, das ist ein anstrengendes Alter. Gab es bei der Arbeit denn auch etwas Positives in der letzten Zeit, hatten Sie einen Erfolg?
- ▷ Mmm ... Ja, vor zwei Monaten haben wir unser neues Konzept präsentiert. Das Konzept hat der Geschäftsleitung sehr gut gefallen und wir haben viel Lob bekommen.
- ▶ Das hört sich gut an.
- ▷ Ja, das war ein tolles Gefühl. Ich war sehr stolz auf mein Team. Ich hätte gern mehr positive Momente. Ist es vielleicht möglich, dass ich eine Fortbildung mache? Vor meiner Beförderung zum Teamleiter habe ich ja einen zweitägigen Workshop für Führungskräfte gemacht, aber das war zu wenig.
- ▶ Ja, natürlich, eine Fortbildung ist eine gute Idee. Was halten Sie von einer Fortbildung in *Kommunikation und Personalführung*?
- ▷ Das klingt gut und ich glaube, dass mir das sehr helfen könnte. Eine Fortbildung zum Thema *Projektmanagement und Organisation der Aufgaben* finde ich auch interessant.
- ▶ Gut, das klingt sinnvoll. Dann schicke ich Ihnen ein paar Vorschläge per E-Mail.
- ▷ Prima, vielen Dank ...

## Lektion 6

### Aufgabe 3 und 4 (Track 26)

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer! Es ist fünf nach 7, an einem Montag. Sind Sie schon richtig wach und voll mit Energie oder brauchen Sie zuerst einen Kaffee? Ich gehöre zu den Frühaufstehern, deshalb moderiere ich auch gern morgens.

Wir haben Sie gefragt, wie Sie sich morgens fühlen. Außerdem wollten wir wissen, wann Sie am liebsten arbeiten und was Sie im Alltag am meisten stresst. Hören Sie jetzt die Antworten als Sprachnachrichten auf unsere Umfrage.

#### 1

Es ist egal, wann ich ins Bett gehe, ich bin morgens müde. Deshalb brauche ich nach dem Aufstehen eine halbe Stunde für mich. Ich stehe um 6 Uhr auf und trinke zuerst

meinen Kaffee und höre Radio. Um halb 7 wecke ich meine Kinder. Wir frühstücken zusammen und ich bringe sie in den Kindergarten. Danach fange ich mit der Arbeit an.

Ich arbeite als Illustrator bei einem Verlag für Kinderbücher und habe keine festen Arbeitszeiten. Wenn ich zu Hause keine Ideen habe, gehe ich spazieren. Oft sitze ich dann auf einer Parkbank und notiere meine Ideen.

Die perfekte Tageszeit gibt es bei mir nicht. Das ist immer anders. Ich werde fit und fleißig, wenn ich eine gute Idee habe. Aber das passiert manchmal morgens, manchmal mittags und manchmal in der Nacht.

Im Alltag stresst mich der Samstag oft am meisten, weil sonntags alle Geschäfte geschlossen sind. Samstags verbringe ich dann oft Stunden mit dem Einkaufen im Supermarkt und in anderen Geschäften. Kinder brauchen ja immer irgendwas: neue Jacken, neue Schuhe, neue Socken. Das finde ich schrecklich. Lieber unternehme ich etwas Schönes mit meinen Kindern, wir gehen zum Beispiel gern in den Zoo. Aber die netten Freizeitaktivitäten machen wir dann meistens sonntags.

#### 2

Ich bin morgens sofort hellwach und gut gelaunt. Meistens brauche ich gar keinen Wecker, weil ich fast immer um 6 Uhr aufwache. Ich stehe dann schnell auf, gehe duschen und frühstücke. Danach fange ich an zu arbeiten, oft im Homeoffice.

Ich bin Softwareentwicklerin und habe meine beste Zeit früh am Morgen. Mein Beruf ist normalerweise nicht so stressig, aber ich habe oft Freizeitstress. Nein, das ist natürlich nur ein kleiner Spaß. Es ist kein richtiger Stress. Nach der Arbeit habe ich Lust, meine Freunde zu treffen, ins Museum zu gehen, Sport zu machen oder essen zu gehen. Aber abends werde ich oft schon früh müde und gehe meistens vor 10 Uhr ins Bett. Also, ein Nachtmensch bin ich definitiv nicht.

Im Alltag finde ich Arzttermine besonders schlimm. Diese Termine machen mir den ganzen Tag kaputt, weil man häufig ein oder zwei Stunden im Wartezimmer sitzt und warten muss.

#### 3

Ich bin definitiv kein Morgenmensch, aber ich muss trotzdem früh aufstehen. Mein Job ist ziemlich anstrengend, weil ich so viele verschiedene Aufgaben habe. Ich arbeite als Koordinator in einem großen Unternehmen und mache die Arbeitspläne für viele Kolleginnen und Kollegen. Natürlich habe ich auch viel Kontakt mit unseren Kunden. Ich arbeite sehr konzentriert, weil ich nichts vergessen möchte. Oft muss ich auch Überstunden machen, aber meine beste Tageszeit ist sowieso der Nachmittag, da habe ich mehr Ruhe im Büro und plane meine Aufgaben. Am Abend bleibe ich dann lange wach und erhole mich von der Arbeit. Ich treffe Freunde oder bleibe zu Hause und lese ein Buch, manchmal bis nach Mitternacht. Ich bin ein Nachtmensch und genieße die Abendstunden am meisten. Im Alltag stressen mich Termine bei Ämtern und Behörden



am meisten, weil man da oft sehr früh hingehen muss. Und dann wartet man manchmal auch sehr lange. Ich bin ungeduldig und ich warte wirklich nicht gern. Na ja, zum Glück muss man nicht so oft zum Amt. Zum Arzt muss man öfter, aber das finde ich nicht so schlimm.

**4**

7 Uhr morgens ist nicht meine Zeit, da schlafe ich normalerweise tief und fest. Ich arbeite meistens nachts und am frühen Morgen. Durch meinen Beruf als Dolmetscherin habe ich oft Onlinemeetings mit Kunden in Ostasien. Dort beginnt der Tag, wenn es in Deutschland Nacht wird. Ich bin ein echter Nachtmensch: Ich arbeite gern nachts und schlafe gern tagsüber.

Ich war schon immer ein Morgenmuffel und hatte in meinem alten Job früher morgens immer zwei Stunden schlechte Laune. Mein neuer Job passt gut zu mir und meine beste Zeit ist wirklich zwischen 0 und 4 Uhr in der Nacht. Ich finde es nur schade, dass ich meine Partnerin so wenig sehe. Unsere Arbeitszeiten passen nicht so gut zusammen, weil sie tagsüber von 9 bis 17 Uhr arbeitet. Morgens sehen wir uns gar nicht und am Abend können wir oft nur eine oder zwei Stunden gemeinsam verbringen. Im Alltag mag ich Termine mit Handwerkern überhaupt nicht. Handwerker kommen am liebsten zwischen 8 und 10 Uhr morgens, aber dann möchte ich eigentlich ins Bett gehen und schlafen.

**5**

Meine beste Tageszeit? Hm, spontan würde ich sagen: am Abend. Aber eigentlich bin ich ein Frühaufsteher. Ich habe durch meinen Job als Immobilienmakler einen sehr hektischen Tag. Oft fahre ich mehrmals durch die ganze Stadt, um Kunden zu treffen und ihnen unsere Wohnungen, Büros und andere Gebäude zu zeigen. Das ist sehr hektisch, besonders, wenn viel Verkehr in der Stadt ist und ich einen Termin nach dem anderen habe. Natürlich muss ich trotzdem immer freundlich und höflich sein. Nach der Arbeit mache ich meistens Sport. Ich brauche abends Bewegung, wenn ich viele Gespräche hatte. Dann gehe ich laufen oder ins Fitnessstudio. Das macht mich wieder müde und oft gehe ich früh ins Bett.

Im Alltag finde ich Anrufe bei Callcentern ganz furchtbar. Man muss oft eine Stunde am Telefon warten. Und dann läuft noch die ganze Zeit schreckliche Musik am Telefon. Das stresst mich total. Da stehe ich lieber mit dem Auto im Stau. Da nervt mich wenigstens nicht die Musik.

**Aufgabe 1c und d (Track 27)**

Hi Karen, diese Woche ist bei mir echt furchtbar. Ich habe einen Termin nach dem anderen. Wenn ich in meinen Kalender gucke, bin ich jetzt schon gestresst von diesen ganzen Terminen. Morgen Nachmittag muss ich diese Präsentation weiter vorbereiten und endlich fertigmachen. Sie ist für dieses neue Projekt.

Am Dienstag muss ich es der Geschäftsleitung präsentieren. Ich bin mittlerweile echt genervt von diesem Projekt. Aber bald ist es ja fertig.

Am Mittwoch kommt der Handwerker. Wir haben letztes Jahr eine neue Waschmaschine gekauft und dieses blöde Ding ist schon wieder kaputt. Vor drei Monaten war auch schon etwas kaputt, ich bin mittlerweile wirklich enttäuscht von dieser Waschmaschine. So eine schlechte Qualität ... das ist wirklich ärgerlich. Na ja, hoffentlich ist diese Reparatur jetzt die letzte.

Am Donnerstag muss ich vormittags zum Bürgeramt, weil ich einen neuen Reisepass beantragen muss. Wir fahren ja im Oktober nach Marokko in den Urlaub und mein Pass läuft im September ab. Mit dem Personalausweis darf man nicht einreisen. Und nachmittags muss ich auch noch zur Bank. Ich muss eine neue Kreditkarte beantragen, online konnte ich das irgendwie nicht machen. Ich bin ein bisschen sauer auf meine Bank, der Service ist echt schlecht. Ich habe keine Lust auf das Bürgeramt und die Bank, aber dieser Urlaub wird bestimmt sehr schön.

Ach ja, und am Freitag haben wir unser Betriebsfest in der Firma. Diese Feier wird bestimmt sehr nett.

Wie sieht es denn bei dir am Wochenende oder nächste Woche aus? Da wird es bei mir ein bisschen ruhiger und ich habe nicht ganz so viele Termine.

**Aufgabe 3b (Track 28)**

- ▷ Hallo Nora, wie geht es dir?
- ▶ Hallo Tanja! Mir geht's gut und dir?
- ▷ Auch gut, danke. Im Juni ist ja unser Sommerfest. Und ich hätte eine Bitte an dich: Kannst du die Organisation übernehmen? Cem kann dich unterstützen. Ich stelle mir ein Grillfest vor. Außerdem könnten wir ein schönes Foto mit allen machen und vielleicht tanzen.
- ▶ Ja, klar. Bei der Organisation der Weihnachtsfeier letztes Jahr habe ich ja auch schon mitgeholfen. Worum müssen wir uns denn alles kümmern? Hast du eine Liste für uns?
- ▷ Ja, ich schicke dir gleich eine E-Mail. Wir müssen uns auf jeden Fall um Essen und Getränke kümmern. Außerdem brauchen wir noch Geschenke für die Gäste. Vielleicht habt ihr ein paar Vorschläge. Ihr könnt gerne ...

**Aufgabe 4a und b (Track 29)**

- ▶ Guten Morgen, Cem. Die E-Mail von Tanja hast du ja auch bekommen. Dann lass uns mal ihre Vorschläge und Fragen angucken und die Aufgaben verteilen. Womit fangen wir an?
- Guten Morgen, Nora. Okay, dann fangen wir doch mit dem Ort an. Das ist vielleicht am einfachsten.
- ▶ Also, ich denke, ein Grillfest könnten wir gut auf unserem Hof vor der Kantine machen, oder?
- Ja, das denke ich auch. Der Hof ist groß genug, und wir haben im Keller auch Tische und Stühle für draußen.

- Das Wetter müsste im Juni auch schön sein und zur Not haben wir auch noch ein Zelt. Wir könnten das Essen vielleicht auch in der Küche von der Kantine vorbereiten.
- ▶ Gute Idee. Ich frage am Montag den Küchenchef. Woran müssen wir sonst noch denken?
  - Wir müssten auch noch an das Programm, das Essen oder die Getränke denken und wie viele Leute wir einladen wollen.
  - ▶ Ja, auf jeden Fall. Worum könntest du dich kümmern?
  - Ich könnte nächste Woche die Gästeliste machen. Vielleicht sollten wir nur unsere Kolleginnen und Kollegen einladen, ohne Familien. Das wäre auch einfacher für die Eltern bei uns. Sie könnten so bestimmt länger bleiben.
  - ▶ Okay. Dann müsstest du nur unsere Firmenliste benutzen. Wie sollen wir die Einladung verschicken? Und wann genau fangen wir mit dem Fest an?
  - Am besten schon um 17 Uhr, direkt nach der Arbeit. Ich denke, dass eine freundliche E-Mail an alle genug wäre. Vielleicht könntest du das übernehmen? Ich würde sagen, dass du die Einladungen am besten schon am Mittwoch verschickst.
  - ▶ Okay, das schaffe ich gut. Könntest du dich um das Catering kümmern?
  - Ja, das könnte ich übernehmen. Ich könnte zusammen mit Waldemar das Essen planen. Wenn wir wissen, ob wir die Kantine benutzen dürfen und wie viele Leute kommen, bestellen wir alles.
  - ▶ Das ist eine prima Idee, Cem. Danke für deinen Vorschlag. Was brauchen wir denn überhaupt?
  - Zum Grillen brauchen wir auf jeden Fall Würstchen. Am besten ohne Schweinefleisch, weil viele das nicht essen. Und auch vegane Würstchen. Außerdem habe ich an Grillkäse gedacht. Der schmeckt auch gut. Dazu sollte es Brot und Salate geben. Später würde ich vielleicht Eis als Dessert anbieten. Oder besser Kuchen? Was meinst du? Zwei Wochen vor der Feier müssten wir alles bestellen.
  - ▶ Warum nicht Kuchen und Eis? Die Getränke können wir vielleicht sogar über die Kantine bestellen. Wir brauchen Wasser, Säfte, Limonade, Bier und Wein. Übrigens: Jenny und Oliver sind heute leider bei einer Fortbildung, aber sie wollen auch mithelfen. Wofür könnten sie beide sorgen?
  - Sie könnten sich doch um die Unterhaltung kümmern. Vielleicht etwas Musik, oder Spiele. Wir sollten wieder ein Quiz machen. Das fanden die anderen letztes Jahr sehr lustig. Tanja wollte ja auch mithelfen. Vielleicht kann sie am Ende die Preise an die Sieger verteilen.
  - ▶ Ja, du hast recht. Ich schreibe Jenny und Oliver eine E-Mail. Sie können das dann mit Tanja besprechen. Das Programm sollte spätestens drei Tage vor dem Fest fertig sein.
  - Gut.
  - ▶ Hast du auch schon darüber nachgedacht, was wir den Kolleginnen und Kollegen schenken könnten?
  - Die Neuen sollten vielleicht ein T-Shirt mit dem Firmenlogo bekommen. Und dann könnten wir noch Tassen mit den Namen von allen bestellen. Süßigkeiten in den Tassen wären auch nett. T-Shirts haben wir noch, die Tassen könnte ich nächste Woche bestellen.
  - ▶ Das finde ich schön. Könntest du auch die Süßigkeiten kaufen?
  - Klar, ich suche nächste Woche Angebote und bestelle dann alles.
  - ▶ Prima, danke dir! So, dann haben wir alle Punkte besprochen, richtig?
  - Ja, ich denke, wir haben für alles eine gute Lösung gefunden. Schreibst du Tanja eine E-Mail, dass wir ihr am Freitag unsere Ideen präsentieren können?
  - ▶ Ja, das mache ich. Das wird bestimmt eine schöne Feier. Ich freue mich darauf.
  - Ja, ich auch.

#### Aufgabe 5b und c (Track 30)

- ▶ Kundencenter der *NetzRapid AG*, guten Abend. Mein Name ist Paul Bender. Was kann ich für Sie tun?
- ▷ Hallo, ich heiße Leonie Rosenbaum und hätte gern einen Internetanschluss für meine Wohnung.
- ▶ Da sind Sie hier richtig, Frau Rosenbaum. Möchten Sie nur Internet oder auch Festnetz, Mobilfunk und Fernsehen?
- ▷ Fernsehen brauche ich definitiv nicht. Was kostet denn das Internet allein?
- ▶ Wenn Sie nur Internet nehmen, kostet das 29,99 Euro im Monat. Das *Kombipaket 1* aus Internet und Festnetz kostet nur 34,99 Euro. Das lohnt sich auf jeden Fall. Ich kann Ihnen aber unser *Kombipaket 2* besonders empfehlen: Internet, Festnetz und Handy für 44,99 Euro. Da sparen Sie am meisten!
- ▷ Das klingt gut, aber ich habe schon einen Handyvertrag.
- ▶ Kein Problem! Sie können einfach zu uns wechseln. Die Kündigung bei Ihrem alten Mobilfunkanbieter übernehmen wir für Sie, wenn Sie möchten.
- ▷ Okay. Wie hoch ist denn das Datenvolumen? Und kann man mit dem Handy auch gratis telefonieren?
- ▶ Natürlich! Sie können im Inland unbegrenzt telefonieren und im Internet surfen.
- ▷ Prima. Dann würde ich gern das *Kombipaket 2* bestellen. Was muss ich machen? Und wie lange dauert es? Ich brauche wirklich dringend Internet zu Hause.
- ▶ Kein Problem, da finden wir eine schnelle Lösung. Wir müssten einen Techniker zu Ihnen schicken. Dürfte ich dann bitte Ihre Adresse haben? Dann kann ich nachsehen, wann ich freie Termine in Ihrer Gegend habe.
- ▷ Meine Adresse ist Trierer Straße 111A in Essen. Die Postleitzahl ist 45145.
- ▶ Danke. Ich könnte Ihnen übernächste Woche schon einen Termin anbieten. Am 01.09. könnte ein Techniker

zu Ihnen kommen und das Internet installieren. Ich hätte hier noch einen Termin um 14 Uhr. Würde das bei Ihnen passen?

- ▷ Okay, das müsste klappen.
- ▶ Könnten Sie mir bitte auch noch Ihre E-Mail-Adresse nennen? Dann kann ich Ihnen den Vertrag schicken.
- ▷ Klar. Meine E-Mail-Adresse ist leonie.rosenbaum@meine-mail-de.net.
- ▶ Danke. In den nächsten Tagen bekommen Sie eine E-Mail mit der Bestätigung für den Termin. In dieser Mail bekommen Sie auch weitere Informationen.
- ▷ Okay, das klingt gut.
- ▶ Wunderbar. Sie bekommen dann gleich den Vertrag von mir per E-Mail. Könnten Sie ihn bitte bis zum 25.08. unterschreiben und an uns zurückschicken? Außerdem müssten Sie auch eine Kopie von Ihrem Ausweis schicken. Sie können die Dateien einscannen und als PDF schicken oder Sie können alles ausdrucken und per Post schicken.
- ▷ Gut.
- ▶ Haben Sie noch Fragen?
- ▷ Nein, alles klar. Vielen Dank.
- ▶ Ich danke Ihnen, Frau Rosenbaum. Einen schönen Tag und auf Wiederhören.
- ▷ Ich wünsche Ihnen auch einen schönen Tag. Auf Wiederhören.

## Methodencheck B

### Aufgabe 3f (Track 31)

1

Ich bin mit meiner Arbeitszeit eigentlich ganz zufrieden. Seit einem Jahr arbeite ich nicht mehr in Vollzeit, und das macht natürlich vieles einfacher. Wir haben jetzt drei Kinder, und für mich war klar: Ich möchte viel Zeit für die Kleinen haben. Glücklicherweise ist mein Arbeitgeber sehr familienfreundlich und hat mir eine Teilzeitstelle angeboten.

Jetzt muss ich natürlich meine Aufgaben für den Tag gut planen. Ich bin ja nicht so lange im Büro wie die anderen. Jeden Tag funktioniert das noch nicht, aber ich werde besser. Meine Meetings plane ich schon sehr genau. Ich passe auf, dass ich nicht so viel Zeit verliere, wenn ich an Meetings teilnehme.

Leider verstehen meine Kolleginnen und Kollegen nicht immer, dass ich jetzt feste Arbeitszeiten habe und nachmittags nicht länger bleiben kann. Später möchte ich wieder in Vollzeit arbeiten, aber im Moment ist Teilzeit das Richtige für mich. So kann ich ...

2

Also, ich denke, dass die Arbeit in meiner Firma nicht gut organisiert ist. Diese endlosen Meetings! Was ich da an Zeit verliere! Manchmal denke ich, dass ich gar nicht mehr an Meetings teilnehmen möchte.

Aber ich arbeite in einem großen Team, und da muss man nun mal öfter miteinander sprechen. Zumindest finden viele Meetings online statt, und dann kann ich auch im Homeoffice arbeiten. So zwei- bis dreimal pro Woche bleibe ich zu Hause. An den anderen Tagen fahre ich ins Büro.

Leider gibt es in unserer Firma kein Gleitzeitmodell. Wir müssen immer von 9 bis 17 Uhr bei der Arbeit sein. Das finde ich unmodern. Ich möchte lieber mit mehr Flexibilität arbeiten. Aber nun ja. Wahrscheinlich ist kein Job perfekt. Es gibt ja immer ...

3

Homeoffice? Gleitzeit? – Das geht in meinem Beruf leider nicht, denn ich arbeite im Krankenhaus. Ich finde diese neuen Möglichkeiten gut, aber natürlich sind sie nicht in allen Berufen möglich.

Bei uns kann man nur zu bestimmten Zeiten arbeiten. Ich mache meistens den Frühdienst. Dann muss ich früh aufstehen, aber das ist nicht so schlimm. Immerhin kann ich auch früher nach Hause gehen.

Meine Arbeit ist sehr anstrengend. Ich möchte gern einen langen Urlaub machen, aber das geht bei uns auch nicht. Meistens haben wir nicht genug Personal, und ein langer Urlaub bringt alle Pläne durcheinander.

Am schlimmsten ist aber die Fahrzeit. Ich wohne auf dem Land und arbeite in der Stadt. Jeden Morgen fahre ich mindestens eine Stunde zur Arbeit. Dann bin ich acht Stunden im Krankenhaus und fahre wieder zurück. So verliere ich jeden Tag fast drei Stunden. Ich wünsche mir eine bessere Bahnverbindung. Dann würde ich ...

## Arbeitsbuch

### Lektion 1

#### Aufgabe 1a und b (Track 43)

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, heute ging es bei uns um Gefühle. Unsere Fragen waren: „Wie geht es Ihnen gerade? Kennen Sie Ihre Gefühle?“. Wir haben Leute auf der Straße gefragt, und hier sind ihre Antworten.

1

Ich bin im Moment richtig glücklich! Warum? Weil ich frisch verliebt bin! Seit zwei Wochen bin ich mit Marcel zusammen. Er ist so toll!

2

Oh, im Moment bin ich vor allem überrascht über diese Frage!

3

Ich bin traurig. Seit heute bin ich geschieden. Das ist nicht so schön.

4

Wie ich mich fühle? Ehrlich gesagt: Das ist meine Sache, das erzähle ich nicht so gern. Ich bin vorsichtig mit meinen Gefühlen und spreche nicht darüber.

5

Also, ich bin gerade ein bisschen ängstlich, denn ich habe gleich ein wichtiges Gespräch mit meiner Chefin.

6

Oh ja, ich kenne meine Gefühle. Ich bin wütend! Ich habe lange nach einem Parkplatz gesucht und dann auch endlich einen gefunden. Ich wollte gerade parken, dann ist jemand gekommen und hat sein Auto auf meinen Parkplatz gestellt. Ich weiß, dass er mich gesehen hat, dieser Idiot!

#### Aufgabe 6b (Track 44)

Liebe Hörerinnen und Hörer, in unserer Mottowoche *Freude im Alltag* haben wir gefragt: „Was bringt Freude in deinen Alltag?“. Wir haben viele interessante Antworten erhalten. Hier hört ihr meine drei Lieblingsantworten.

1

Ich bin Michelle und mir macht die Arbeit Freude. Ich arbeite gerne und viel. Ich kann mich stundenlang auf meine Aufgaben konzentrieren und Lösungen finden. Ich liebe meinen Job und es macht mir Spaß zu arbeiten. Für andere Menschen klingt das oft komisch, aber so ist es. Und das macht mich sehr glücklich. Ich finde es schade, wenn Menschen ihre Arbeit nicht mögen. Aber was mir genauso Freude bringt, sind Pausen. Früher habe ich zu wenig Pausen gemacht und mich nicht genug von der Arbeit erholt. Das ist jetzt anders. Pausen sind genauso wichtig. Nur so bleibt die Freude an der Arbeit erhalten.

2

Hallo, ich bin Jannik. Was bringt Freude in meinen Alltag? Gute Frage. Also ich habe zwei Quellen. Erstens: Ich habe mal gehört, Lächeln macht glücklich. Das habe ich dann ausprobiert, und es stimmt wirklich. Ich lächle, und ich fühle mich gleich besser. Das mache ich jetzt regelmäßig. Die Leute in der Schule und auch die Leute auf der Straße reagieren jetzt auch ganz anders auf mich. Ich lächle, und die Menschen lächeln zurück. Das bringt mir Freude und Glück im Alltag.

Zweitens: Ich habe die besten Freunde der Welt. Sie sind echt witzig. Ich freue mich über jede Stunde mit ihnen. Wir unternehmen coole Sachen, reden über wichtige Dinge und wir lachen ganz viel. Das tut gut und macht mich fröhlich.

3

Mein Name ist Elisa. Was mir Freude bereitet? Reisen, unterwegs sein, andere Länder und neue Leute kennenlernen. In diesen Momenten fühle ich Freude. Das ist natürlich keine Freude im Alltag, denn ich kann das nicht immer machen, so viel Geld habe ich leider nicht. Aber was ich ständig, im Alltag und auch ohne Geld, machen kann, ist aktiv zu sein und Sport zu treiben. Wenn ich mich bewege, fühle ich im ganzen Körper Freude, auch danach noch.

### Lektion 2

#### Aufgabe 3b und c (Track 46)

- ▶ Guten Tag, liebe Hörerinnen und Hörer. Heute ist Frau Stern von der Firma *VerpÖKong* bei mir. Frau Stern, erzählen Sie doch kurz etwas über Ihre Firma.
- ▷ Guten Tag, danke für die Einladung. Ich habe *VerpÖKong* vor fünf Jahren gegründet, weil ich nachhaltige Verpackungen für Kosmetikprodukte herstellen wollte. Unsere Umwelt ist uns sehr wichtig. Deshalb produzieren wir kein neues Plastik aus Öl, sondern wir benutzen nur recyceltes Plastik. Man kann es immer wieder recyceln und wiederverwenden. Für flüssige Produkte wie Shampoos, Duschgele und Seife haben wir auch Flaschen und Systeme zum Nachfüllen im Angebot. So werfen die Kundinnen und Kunden die Verpackung nicht sofort weg, sondern sie verwenden sie selbst wieder. Das ist praktisch und es gibt weniger Müll.
- ▶ Okay. Stellen Sie denn nur Produkte aus recyceltem Plastik her?
- ▷ Nein, unsere Verpackungen sind nicht alle aus recyceltem Plastik, sondern wir haben auch viele Lösungen aus Glas, Holz, Stoff, Karton oder Papier im Angebot. Bei uns findet man Flaschen, Tuben, Dosen, Töpfe, Kartons und vieles mehr.
- ▶ Welche Verpackung ist denn am nachhaltigsten?
- ▷ Das kann man nicht so einfach beantworten. Es kommt ...

### Aufgabe 5a (Track 47)

Willkommen zu unserem Tutorial! Mit Kokosöl können Sie eine tolle Haarkur herstellen. Die Haare sind danach weich und gepflegt.

Sie brauchen nur drei Zutaten: drei Esslöffel Kokosöl, eine halbe reife Avocado und fünf Tropfen Thymianöl.

Und so machen Sie die Haarkur: Schneiden Sie die Avocado klein und zerdrücken Sie sie mit einer Gabel. Machen Sie das Kokosöl in einem kleinen Topf bei niedriger Hitze langsam warm und flüssig und geben Sie es zu der Avocado. Verrühren Sie die zwei Zutaten mit einem Löffel. Geben Sie nun das Thymianöl dazu und verrühren Sie alles gut.

Fertig! Jetzt können Sie die Haare eincremen und den tollen Duft nach Kokos und Thymian genießen. Nach 30 Minuten können Sie die Haare mit warmem Wasser waschen. Viel Spaß!

### Aufgabe 8a (Track 48)

- ▶ Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, heute stellen wir euch wieder in unserer Reihe *Mein Beruf ist bunt* verschiedene Berufe vor. Heute sind Matt Evans und Sashka Popowa bei mir zu Besuch. Herr Evans, welchen Beruf haben Sie und warum haben Sie ihn gewählt?
- ▷ Hallo allerseits! Ich arbeite seit fünf Jahren als Verkäufer in einem Modekaufhaus. Meine Mutter ist Chirurgin und wollte, dass ich auch Medizin studiere und Chirurg werde. Aber ich interessiere mich nicht für Medizin und ich will nicht den ganzen Tag in einem Operationsaal stehen und operieren.
- ▶ Frau Popowa, was machen Sie beruflich?
- Hallo und danke für die Einladung! Ich bin seit zehn Jahren Model von Beruf. Wenn man an Models denkt, denkt man meistens an junge Menschen, aber ich bin erst mit 50 Jahren Model geworden. Eine Freundin von mir ist Fotografin und hat ältere Models gesucht. Ich habe das dann einfach ausprobiert und es hat mir Spaß gemacht.
- ▶ Das ist wirklich spannend. Herr Evans, welche Ausbildung ...

### Aufgabe 8b (Track 49)

- ▶ Das ist wirklich spannend. Herr Evans, welche Ausbildung haben Sie gemacht?
- ▷ Ich habe nach dem Abitur eine Ausbildung gemacht, weil ich keine Lust auf ein Studium hatte. Ohne Abitur dauert die Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann drei Jahre. Für Auszubildende mit Abitur dauert sie nur zwei Jahre. Mit dieser Ausbildung kann ich zum Beispiel in kleinen Geschäften oder großen Kaufhäusern arbeiten. Ich habe mich schon immer für Mode interessiert und lese gern Modemagazine. Ich informiere mich immer über die neueste Mode, weil ich die Leute im Geschäft gut beraten möchte.

- ▶ Und welche Eigenschaften braucht eine Verkäuferin oder ein Verkäufer?
- ▷ Man muss offen und freundlich sein und auf Menschen zugehen können, weil man meistens viel Kontakt mit ihnen hat. Als Verkäufer hat man verschiedene Aufgaben: Ich sortiere die Kleidung und arbeite an der Kasse. Außerdem bestelle ich auch neue Ware und im Team arbeiten wir auch an Ideen für das Marketing. Außerdem muss man auch sehr flexibel sein, weil die Arbeitszeiten nicht wie in einem normalen Bürojob sind. Als Verkäuferin oder Verkäufer muss man oft auch abends oder samstags arbeiten. Meine Freunde haben dann frei und ich kann nichts mit ihnen unternehmen, weil ich arbeiten muss. Das finde ich schade. Aber ich muss nur 38 Stunden pro Woche arbeiten. Das ist weniger als in anderen Berufen. Die meisten von meinen Freunden müssen 40 Stunden arbeiten und manche arbeiten auch mehr. Außerdem kann ich auch einen freien Montagmorgen genießen und mich entspannen.
- ▶ Danke! Das war interessant. Frau Popowa, welche Ausbildung ...

### Aufgabe 8c (Track 50)

- ▶ Danke! Das war interessant. Frau Popowa, welche Ausbildung haben Sie gemacht?
- Für Models gibt es keine richtige Ausbildung, aber man macht ein Lauftraining und ein Fototraining, weil man die Bewegungen üben muss. Man arbeitet ein bisschen wie eine Schauspielerin, weil man eine Rolle spielt. Mit 16 habe ich eine Ausbildung zur Kosmetikerin angefangen. Danach habe ich zuerst in einem Wellnesshotel gearbeitet und dann später mein eigenes Kosmetikstudio eröffnet. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht, weil ich meine eigene Chefin war. Zuerst war die Arbeit als Model ein Hobby, aber jetzt ist es mein Beruf. Mein Kosmetikstudio habe ich verkauft. Manchmal vermisse ich die Arbeit mit meinen Kundinnen und Kunden im Kosmetikstudio, aber ich bin sehr glücklich in meinem neuen Beruf, weil ich mich vor der Kamera sehr wohlfühle.
- ▶ Und wo arbeiten Sie als Model?
- Ich arbeite meistens in Fotostudios. Meistens präsentiere ich Kosmetikprodukte und Parfüm, aber manchmal mache ich auch Werbung für Waschmittel oder Medikamente. Meistens arbeite ich in meiner Stadt, aber manchmal reise ich auch in eine andere Stadt für ein Fotoshooting.
- ▶ Welche Eigenschaften braucht man als Model?
- Wichtig ist, dass man gerne vor der Kamera steht und Spaß an Mode und Kleidung hat. Man sollte auch ein positiver Mensch sein und Humor und gute Laune haben, weil der Job auch anstrengend sein kann.
- ▶ Danke an Sie beide. Das war *Mein Beruf ist bunt* für heute. Nach der Musik geht es weiter mit dem Wetterbericht. Ich freue mich, wenn ...

## Lektion 3

### Aufgabe 3b (Track 51)

- ▶ Catering Service *Hoffmann*, guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- ▷ Guten Tag, Yasmin Weber. Ich plane eine Babyparty für eine Freundin und brauche ein Catering.
- ▶ Gern. Wie viele Gäste kommen denn?
- ▷ Wir erwarten 15 Personen.
- ▶ Und wann ist die Party?
- ▷ Am 11. März. Das ist ein Freitag. Die Party soll um 14 Uhr beginnen.
- ▶ 14 Uhr ... Okay. Was möchten Sie denn essen?
- ▷ Wir hätten gern eine Suppe, Brötchen mit Wurst und Käse ... und Kuchen.
- ▶ Sehr gern. Was für eine Suppe möchten Sie? Wir haben zum Beispiel eine leckere Suppe mit Bohnen und Rindfleisch ... Oder eine Tomatensuppe?
- ▷ Bohnen und Rindfleisch klingt super!
- ▶ Gut. Dazu Brötchen mit Wurst und Käse ... Und Kuchen. Was hätten Sie denn gern? Schokoladenkuchen? Obstkuchen? Oder lieber eine Torte?
- ▷ Eine Torte! Können wir eine Torte in Rosa bekommen? Das Baby wird ein Mädchen.
- ▶ Natürlich, das ist kein Problem. Haben Sie sonst noch einen Wunsch? Getränke vielleicht?
- ▷ Nein, danke. Die Getränke kaufen wir selbst, Teller und Besteck haben wir auch ... Ich denke, das ist dann alles. Was kostet das?
- ▶ Einen Moment, bitte ... Das kostet 220 Euro.
- ▷ Alles klar, dann möchte ich das Catering gern bestellen.
- ▶ Schön. Dazu brauche ich bitte noch einige Informationen von Ihnen: zuerst die Adresse und Ihre Telefonnummer ...

### Aufgabe 5d (Track 53)

Liebe Hörerinnen und Hörer, Sie kennen das bestimmt: Sie gehen zusammen mit Freunden ins Restaurant und am Ende sind Sie nicht sicher, wie viel Sie bezahlen müssen. Zuerst kommt die Frage „Zusammen oder getrennt?“. Dazu gibt es eine aktuelle Umfrage aus Deutschland: 70 Prozent der befragten Personen sagen, dass sie fast immer getrennt bezahlen. Viele zahlen auch getrennt, wenn sie mit Freunden oder ihren Geschwistern essen gehen.

Wenn dann alle den Preis ihrer Gerichte und Getränke ausgerechnet haben, kommt die nächste große Frage: Wie viel Trinkgeld soll man geben? Auch hierzu gibt es eine Umfrage. Das Ergebnis: 80 Prozent der befragten Personen geben 10 Prozent Trinkgeld. Und nur 2 Prozent geben überhaupt kein Trinkgeld.

Aber warum gibt man überhaupt Trinkgeld? Früher haben Kellnerinnen und Kellner sehr wenig verdient und auch heute noch verdienen sie häufig nur den Mindestlohn. Mit dem Trinkgeld zeigt man, dass man zufrieden mit dem Service ist. Man sagt damit Danke und die Kellnerinnen

und Kellner freuen sich über das zusätzliche Geld. Auch bei anderen Berufen gibt man häufig Trinkgeld, wenn man mit einer Dienstleistung zufrieden ist, zum Beispiel bei Friseurinnen und Frisuren. Auch bei ...

### Aufgabe 8 (Track 54)

- ▷ Eventagentur *Bluhme*, guten Tag. Wie kann ich Ihnen helfen?
- ▶ Isabel Dacier, guten Tag. Sie haben am letzten Freitag die Weihnachtsfeier in unserer Firma organisiert. Leider bin ich enttäuscht und möchte mich beschweren.
- ▷ Frau Dacier, das tut mir sehr leid. Was ist denn passiert?
- ▶ Wir haben bei Ihnen ja den Spieleabend, die Musik, die Getränke und das Abendessen gebucht ...
- ▷ Ja, richtig.
- ▶ Der Leiter des Spieleabends war schrecklich, trotzdem haben die Spiele Spaß gemacht. Dann gab es auch noch eine Panne mit der Technik. Ich weiß nicht ... Da ist etwas kaputtgegangen und alles hat viel zu lange gedauert. Alle hatten Hunger. Und das Buffet war auch viel zu scharf und es gab nur wenig für Veganer und Vegetarier.
- ▷ Und nun sind Sie verärgert. Das verstehe ich.
- ▶ Leider gab es auch noch Probleme mit den Getränken. Das Bier war warm und der Wein auch. Die Musiker waren auch ein bisschen unfreundlich. Wir möchten gern die Hälfte von unserem Geld zurück.
- ▷ Oje, Frau Dacier, da ist aber wirklich einiges schiefgelaufen. Das ist natürlich schrecklich. Normalerweise geben wir kein Geld zurück, aber in diesem Fall ... Ich spreche mal mit meinem Chef und melde mich nachher wieder bei Ihnen, okay?
- ▶ Vielen Dank. Das ist sehr freundlich von Ihnen.
- ▷ Alles klar, dann melde ich mich ...

## Zwischentest zu den Lektionen 1 bis 3

### Hören, Teil 1 (Track 55)

#### Beispiel

Hallo Frau Weigand, ich habe eine Frage zu dem Essen am Samstag. Es geht um die Vorspeisen. Möchten Sie zwei oder drei Suppen? Bitte rufen Sie mich kurz an, am besten noch heute.

#### Nummer 1

Hi, hier ist Moni. Du, stell dir vor, ich habe den Job bei der IT-Firma bekommen! Ich bin superglücklich und möchte gerne mit ein paar Leuten feiern – Freitagabend im Restaurant *Blume*, um 20:30 Uhr. Hast du Zeit?

#### Nummer 2

Hallo Dawid, Anne hier. Unsere Kinder spielen im Kindergarten doch so gerne zusammen. Wollen wir uns heute Nachmittag auf dem Spielplatz treffen? Habt ihr Lust? Wir sind ab 3 Uhr da und freuen uns, wenn ihr kommt.

**Nummer 3**

Hallo Ahmet, ich will am Samstag meine Mutter besuchen, sie liegt im Krankenhaus. Deshalb möchte ich nur bis mittags arbeiten. Könntest du vielleicht am Nachmittag arbeiten? Bitte ruf mich an. Danke.

**Nummer 4**

Hallo, hier ist Matteo, Friseursalon *Haircut*. Sie haben ja am Freitagvormittag einen Termin bei Maria. Leider ist Maria krank. Meine Kollegin Jasmin hat aber um 14 Uhr Zeit. Ist das auch okay für Sie? Bitte rufen Sie kurz an.

**Nummer 5**

Hi, hier ist Ben. Wir sind ja heute zum Joggen verabredet, aber ich habe einen ziemlich stressigen Tag und bin jetzt schon müde. Kannst du vielleicht auch morgen? Da arbeite ich nur bis 12, danach hätte ich Zeit. Was meinst du?

**Lektion 4**

**Aufgabe 2 (Track 56)**

**Beispiel**

Willkommen zurück! Für alle Kulturinteressierten: Morgen Abend findet im Kunstzentrum eine Veranstaltung mit dem Autor Peter Meyer statt. Er liest aus seinem neuen Buch vor. Dazu gibt es Musik und leckere Snacks aus dem fantastischen Restaurant *Kulturbissen* im Haus. Der Eintritt ist frei.

**1**

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer! Wir haben eine wichtige Information zum Verkehr für Sie: Sie möchten heute ins Stadtzentrum fahren? Dann können Sie heute nicht den Bus nehmen. Es fahren keine Busse, denn es gibt ein Open-Air-Konzert in der Innenstadt und die ganze Innenstadt ist gesperrt. Die U-Bahnen fahren aber bis zur Station *Stadtmuseum!*

**2**

Hier noch eine schlechte Nachricht für alle Lauffans! Leider müssen wir euch mitteilen, dass der Marathon morgen abgesagt ist und nicht stattfindet. Der Wetterbericht sagt, dass es einen gefährlichen Sturm geben wird. Das ist sehr schade, denn es haben sich sehr viele Leute für den Marathon angemeldet, über 500. Auch die berühmte Fitnesstrainerin Madeleine Stern hat geplant, dass sie am Marathon teilnimmt und danach mit ihren Fans spricht. Das geht jetzt natürlich auch nicht. Aber wir haben eine Überraschung für euch: Madeleine wird morgen um 10 Uhr bei uns sein und uns Tipps für Sport zu Hause geben.

**3**

Fußballfreunde aufgepasst! Nächsten Samstag findet das 16. Fußballturnier von unserer Stadt im Stadion statt. Acht Teams treten an. Der Eintritt kostet nur 5 Euro. Freut euch auf spannende Spiele und jede Menge Spaß! Wann

geht's los? Der Anfang der Veranstaltung ist um 10 Uhr. Die Fußballspiele finden dann von 10:30 Uhr bis 21 Uhr statt.

**4**

Hallo liebe Hörerinnen und Hörer! Es ist mal wieder Zeit für unser Straßenfest! Am Sonntag findet deshalb in der Innenstadt eine bunte Party statt. Es gibt Musik von DJ Timo Fun, Tanzworkshops, Kinderschminken und vieles mehr. Auf jeden Fall Spaß für die ganze Familie! Nur die Präsentation zum aktuellen Stadtprojekt „Unsere Stadt soll fahrradfreundlich werden.“ kann leider nicht stattfinden. Die Leiterin des Projekts ist krank. Beginn des Sommerfests ist um 12 Uhr.

**5**

Habt ihr auch Lust auf Kino? Und ihr wollt endlich mal keinen Krimi sehen? Es soll lustig und witzig sein? Dann hört zu: Im Arena-Kino läuft die Komödie *Die Reise zum Leben*. Der Film läuft um 17 Uhr. Ihr wollt lieber Daten und Fakten? Alternativ läuft im City-Kino um 19 Uhr eine Dokumentation über noch unbekannte Meeresbewohner. Für beide Filme zahlt ihr jeweils 10 Euro Eintritt.

**Aufgabe 4b (Track 57)**

Hallo mein Schatz, heute war wieder viel los. Gegen 8 Uhr bin ich wie immer mit Milo im Park spazieren gegangen. Heute aber nur eine halbe Stunde, weil es so stark geregnet hat. Oh Mann ...

Ich habe heute dann schon ab halb 9 gearbeitet. Aber nur bis 2, weil ich am Nachmittag mit Olga ins Theater gegangen bin. Ich bin 20 Minuten zu spät gekommen, weil ich das Auto genommen habe. Zum Glück war Olga schon zwei Stunden früher in der Stadt und hat schon mal den Eintritt für uns bezahlt. Sie hatte die Tickets dann schon. Wir hatten wirklich super Plätze und eine gute Sicht auf die Bühne. Die Geschichte war romantisch und gleichzeitig aufregend. Seit einem Jahr wünsche ich mir, dass ich diese Vorstellung besuche. Ich weiß nicht mehr genau, wann, aber um circa halb 8 war das Theater dann vorbei und wir sind zwischen halb 8 und 10 noch ins Restaurant gegangen. Jetzt ist es Viertel nach 10 und ich bin immer noch unterwegs. Ich laufe gerade zu meinem Auto. Und wie war dein Tag?

**Aufgabe 9 (Track 58)**

Hey Henry, es tut mir total leid, dass ich dir gestern abgesagt habe. Ich hatte wirklich große Lust auf die Abendveranstaltung im Zoo. Die gibt es ja nur einmal im Jahr und die Tickets waren echt teuer ...

Na ja, hast du denn auf meinen Tipp gehört und Anna gefragt? Hat sie mein Ticket genommen?

Und es tut mir auch leid, dass ich dir gar nicht erklärt habe, warum ich plötzlich doch keine Zeit hatte. Rebecca war krank und konnte sich nicht um die beiden Kinder kümmern. So kurzfristig konnten wir auch keinen Babysitter finden.

Na ja, und dann musste ich zu Hause bleiben und mich um die Kinder kümmern. Wir haben Zirkus gespielt. Das war sehr aufregend. Und dann haben wir Spaghetti gekocht. Na ja, so hatte ich Zirkus statt Zoo ...

Ich hoffe, dass wir uns bald sehen. Was wollen wir unternehmen? Ich habe richtig Lust auf Flohmarkt. Was denkst du?

## Lektion 5

### Aufgabe 3a (Track 59)

Hallo zusammen und herzlich willkommen zu einer neuen Folge meines Berufspodcasts, heute zum Thema *Arbeitssuche*. Du möchtest schnell einen Job finden und Geld verdienen? Dann bist du hier genau richtig, denn heute gebe ich dir ein paar Tipps dazu.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten zur Arbeitssuche in Deutschland. Zuerst natürlich die Jobportale im Internet. Diese Portale sammeln Stellenanzeigen von Firmen und stellen diese online. Du kannst dort nach Berufen und Orten filtern. Du kannst zum Beispiel die Stadt Bremen auswählen und nur nach einer Stelle als Koch in Bremen suchen. Außerdem gibt es auf diesen Portalen nicht nur Vollzeitjobs, sondern auch Teilzeitjobs, Minijobs und so weiter. Und praktisch: Oft kann man sich direkt auf eine Stelle bewerben.

Eine sehr wichtige und große Plattform für die Arbeitssuche online ist die der Bundesagentur für Arbeit. Auch dort kannst du online nach passenden Stellenanzeigen für alle möglichen Berufe und Orte suchen. Aber die Bundesagentur für Arbeit bietet noch etwas anderes an: Du kannst einen Termin mit einer persönlichen Beraterin oder einem persönlichen Berater vereinbaren. Sie machen dann eine Berufsberatung mit dir. Das kann ich nur empfehlen.

Ein weiterer Tipp von mir sind Jobmessen. In Deutschland gibt es jedes Jahr in vielen Städten Jobmessen. Auf den Messen lernst du Unternehmen kennen und kannst dort deine Bewerbungen manchmal direkt einem Mitarbeiter oder der Chefin des Unternehmens geben. Recherchiere einfach mal, vielleicht gibt es bald eine Jobmesse in deiner Stadt.

So, und jetzt mein letzter Tipp: *Vitamin B*. Ja du hast richtig gehört. *Vitamin B*, aber es geht nicht um Obst oder Gemüse oder wie du im Job gesund bleibst. *Vitamin B* bedeutet: deine Beziehungen; dazu gehören zum Beispiel Freunde, Bekannte und Familie. Sie helfen dir, einen Job in ihrer Firma zu bekommen. Du willst das nicht? Auch okay, aber du kannst sie trotzdem nach Hilfe fragen. Vielleicht können sie dir zum Beispiel passende Firmen empfehlen.

So, das waren meine Tipps zur Arbeitssuche. Du siehst, es gibt einige Möglichkeiten, den passenden Job zu finden. Hast du schon Erfahrung mit einer dieser Möglichkeiten gemacht? Welche findest du interessant? Welche kann dir helfen? Und für welche Jobs interessierst du dich überhaupt? Schreib's mir gerne in die Kommentare! Ciao und bis zum nächsten Mal!

### Aufgabe 4b (Track 60)

- ▶ Herzlich willkommen, Frau Liu. Schön, dass Sie hier sind. Ich bin Can Gül. Ich leite die Personalabteilung für das Restaurant und mache heute mit Ihnen das Vorstellungsgespräch. Wie geht es Ihnen?
- ▷ Hallo, mir geht es gut, danke. Ich freue mich über das Gespräch.
- ▶ Sehr schön, dann fangen wir gleich an. Können Sie etwas über sich selbst erzählen?
- ▷ Ja, natürlich. Mein Name ist Stefanie Liu, ich bin 1999 in Stuttgart geboren und wohne immer noch in der Stadt. Nach meinem Bachelorabschluss an der Universität Tübingen habe ich meine Ausbildung zur Restaurantfachfrau beim Restaurant *Am Turm* in Stuttgart begonnen. Dieses Jahr habe ich die Ausbildung abgeschlossen und arbeite immer noch dort. Im Moment bin ich Assistentin des Restaurantleiters und organisiere mit meinem Team große Events für Gäste, wenn sie zum Beispiel eine Geburtstagsparty bei uns feiern wollen. Das Catering-Team ist sehr wichtig für unser Restaurant, deshalb helfe ich in diesem Team oft und unterstütze seine Arbeit.
- ▶ Mmh ...
- ▷ Auch schon während meines Studiums habe ich in verschiedenen Restaurants gearbeitet. Ich habe zwischen 2017 und 2019 als Aushilfe im Restaurant *Zum Goldenen Löwen* in Tübingen gearbeitet. Ich habe dort aber nur Essen und Getränke serviert. Danach habe ich im italienischen Restaurant *Rosmarino*, auch in Stuttgart, gearbeitet, diesmal als Kellnerin. Dort war ich ein ganzes Jahr. Das war auch eine super Erfahrung. Im *Rosmarino* habe ich Gäste beraten und Bestellungen aufgenommen.
- ▶ Sehr interessant! Sie hatten eine sehr gute Note im Abitur und Sie haben einen Bachelorabschluss in Literatur. Auch eine gute Note, 2,0! Aber Sie haben nur Berufserfahrung in Restaurants gesammelt, warum?
- ▷ Ich habe in Restaurants gearbeitet, weil ich Geld für mein Studium brauchte. Mir hat der Kontakt mit Menschen sehr gefallen und ich war immer sehr glücklich, wenn die Gäste mit meinem Service zufrieden waren. Ich habe dann gedacht, dass ein Job im Restaurant wirklich toll ist. Deshalb habe ich nach meinem Bachelor mit der Ausbildung zur Restaurantfachfrau begonnen.
- ▶ Das ist eine interessante Geschichte. Ich habe noch ein paar weitere Fragen. Wie gut ist denn Ihr Englisch? Und welche Fremdsprachen sprechen Sie noch? Sie wissen ja bestimmt, dass immer viele Touristen und Touristinnen aus anderen Ländern nach München kommen.
- ▷ Englisch spreche ich fließend, ungefähr auf C1-Niveau. Neben Deutsch ist auch Chinesisch meine Muttersprache, weil mein Vater aus China kommt. Außerdem habe ich im Gymnasium und im Studium noch Arabisch gelernt und spreche es immer noch auf B2-Niveau.
- ▶ Wow! Das ist perfekt für unsere Kunden und Kundinnen. Und können Sie gut und sicher am Computer arbeiten?



### Aufgabe 5a (Track 61)

- ▶ Hallo Jeremy, wie geht's? Ich habe heute bei einer Firma angefangen! Endlich hatte ich meinen ersten Arbeitstag! Seit meinem Abschluss vor acht Monaten bis jetzt war ich arbeitslos und auf Jobsuche. Das ist jetzt zum Glück zu Ende.

Und mein erster Tag war echt toll. Ich war ein bisschen nervös und hatte Angst, dass ich etwas falsch mache. Aber mein Teamleiter war total freundlich. Er hat mich auch durch alle Büros geführt und mich den Kolleginnen und Kollegen vorgestellt. Ich habe mir Notizen gemacht, weil ich viele wichtige Aufgaben habe und sie nicht vergessen darf. Morgen kann ich mich mehr mit meinem Team unterhalten. Gestern war wenig Zeit dafür. Ich denke, dass der Job gut zu mir passt. Ich kann kreativ sein und eigene Ideen entwickeln. Wenn ich jetzt hart arbeite, erreiche ich bestimmt meine beruflichen Ziele.

- ▷ Hallo meine Liebe, schön, dass du dich gemeldet hast. Dein erster Arbeitstag klingt super. Du hast echt Glück. Ich habe letzten Monat meinen dritten Job seit meinem Studium angefangen und es wird einfach nicht besser. Dabei hat die ganze Bewerbung so gut angefangen: Die Stellenanzeige klang sehr interessant und die Firma fand meinen Lebenslauf gut und passend für die Stelle. Ich möchte schon die ganze Zeit mit meinem Chef reden, aber ich habe ihn immer noch nicht kennengelernt. Er ist nie im Büro. Das Büro ist übrigens dunkel und kalt. Das Schlimmste sind aber meine Kollegen. Sie haben alle einen Master und finden meinen Bachelor nicht gut genug, deshalb bekomme ich die ganze Zeit nur einfache Aufgaben. Ich langweile mich total. Ich weiß auch nicht ... Ich mache mir Sorgen um meine Karriere.

- ▶ Ja, gern. Mit allen Kolleginnen und Kollegen sind wir 38 Personen. Ich kümmere mich dann um die Einladungen.
- ▷ Super. Schreib bitte auch in die Einladung: „Die schicke Kleidung bleibt im Schrank. Kommt mit bequemer Kleidung!“
- ▶ Alles klar, das mache ich.
- ▷ Prima, dann haben wir doch jetzt einen guten Plan!
- ▶ Ja, das finde ich ...

### Aufgabe 7 (Track 63)

Filme? Serien? Musikvideos? Unsere Angebote – mit oder ohne Werbung – sind alle supergünstig! Das gibt es nur bei *Strömix*.

Informieren Sie sich jetzt über unsere Winteraktion! Unser Standardangebot ohne Werbung gibt es jetzt zum Beispiel für 12,99 Euro im Monat, mit Werbung für nur 4,99 Euro! Oder das Premiumangebot für 19,99 Euro – für vier Streams gleichzeitig! Entscheiden Sie sich bis zum 15. November. Wenn Sie gleich für zwei Jahre buchen, sparen Sie außerdem 10%. Sie können jeden Vertrag aber auch monatlich kündigen.

Fragen Sie auch nach unseren besten Tarifen für junge Leute. Wenn Sie unter 28 Jahre alt sind oder studieren, sparen Sie bei unseren Angeboten nochmal 15%. Das gibt's nur bei *Strömix*.

Schicken Sie noch heute eine Mail oder rufen Sie an. Unser Kundencenter ist den ganzen Tag für Sie erreichbar – sieben Tage in der Woche. Sie möchten mehr über unsere Leistungen wissen? Dann schauen Sie auf unsere Homepage: [www...](#)

## Lektion 6

### Aufgabe 6d und e (Track 62)

- ▶ Hallo Miriam. Hast du kurz Zeit? Wir sollen doch den nächsten Betriebsausflug planen.
- ▷ Ja, gern. Komm rein. Womit fangen wir an?
- ▶ Zuerst sollten wir einen Termin und einen Ort finden.
- ▷ Ich denke, ein Ausflug im Mai oder Juni wäre gut.
- ▶ Im Mai haben wir schon so viele Termine. Ein Freitag im Juni, das wäre besser.
- ▷ Ja, du hast recht, Juni ist besser. Ich schlage vor, dass wir einen Bus mieten und in die Berge fahren. Dort könnten wir ein Picknick draußen machen. Was meinst du?
- ▶ Hm, ein Picknick draußen, ich weiß nicht ... Wir könnten doch auch zum See fahren. Da gibt es viele schöne Restaurants. Wie wäre es, wenn wir dort zu Mittag essen? Später könnten wir da auch Kaffee trinken.
- ▷ Ja, gute Idee. Das machen wir. Soll ich ein Restaurant suchen und einen Tisch reservieren?

## Zwischentest zu den Lektionen 4 bis 6

### Hören, Teil 3 (Track 65)

#### Beispiel

- ▶ Herzlich willkommen im Team, Herr Mehnert. Mein Name ist Zeynep Klausen, ich bin Ihre neue Chefin. Wir freuen uns sehr, dass Sie hier sind. Ich möchte Ihnen zuerst einige Informationen zu wichtigen Terminen und Zeiten geben.
- ▷ Vielen Dank, das ist sehr nett von Ihnen. Ich freue mich auch sehr, hier zu sein.
- ▶ Schön ... Also, ich fange mal mit den Arbeitszeiten an: Wir arbeiten von 8:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen pünktlich da sein. Wenn Sie doch einmal später kommen, rufen Sie bitte an, ja?
- ▷ Natürlich. Das mache ich.

#### Nummer 1, Nummer 2, Nummer 3, Nummer 4 und Nummer 5

- ▶ Die Mittagspause dauert bei uns eine Stunde. Sie beginnt um halb 1.
- ▷ Okay ... gibt es eigentlich eine Kantine?
- ▶ Ja, wir haben sogar eine sehr gute Kantine! Die zeige ich Ihnen nachher noch.
- ▷ Prima.
- ▶ Zuerst aber zu unserer Arbeitswoche: Wir beginnen montags um 9 Uhr immer mit einem Meeting in meinem Büro. Dort sprechen wir mit allen Kolleginnen und Kollegen über die Aufgaben für die Woche. Das dauert meistens so ... eine halbe Stunde.
- ▷ Okay.
- ▶ Die Vormittage sind bei uns eher ruhig. Da können wir zum Beispiel E-Mails schreiben und andere Büroarbeiten machen. Nachmittags haben wir für die Kundinnen und Kunden geöffnet – das ist manchmal stressig.
- ▷ Ja, das glaube ich, aber die Gespräche mit den Kunden sind ja auch interessant – und wichtig.
- ▶ Das stimmt. Übrigens, wir haben viele Kunden aus dem Ausland. Deshalb bieten wir freitags für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen kostenlosen Englischkurs an. Er beginnt nach der Arbeit und dauert 90 Minuten.
- ▷ Das ist ja super! Vielen Dank für die Informationen.
- ▶ Gern. ... Ach, und noch etwas: Wir machen jedes Jahr Ende Juni ein Sommerfest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieses Jahr ist der Termin am 29.06.
- ▷ Toll! Ich freue mich schon.
- ▶ Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an. Und natürlich sind auch die Kolleginnen und Kollegen für Sie da. Willkommen an Bord!